

## **Tätigkeitsbericht 2025**

### **Zentrum Medienbildung und Informatik**

In einer zunehmend digitalisierten Welt gewinnen der Umgang und die Rolle der digitalen Geräte an zentraler Bedeutung. Das Zentrum Medienbildung und Informatik (ZEMBI) der PH Luzern macht es sich zur Aufgabe, Lehrpersonen aller Zyklen und Stufen, Schulleitungen, Eltern und Studierende optimal auf die Herausforderungen und Möglichkeiten des digitalen Zeitalters vorzubereiten.

Das ZEMBI bietet umfassende Beratung, qualifizierte Weiterbildungen und Workshops in Fragen des integrierten Unterrichts von Medien und Informatik, der Bibliotheks- und Medienpädagogik, Informatikpädagogik sowie der Leseförderung an. Ziel von Medienbildung und informatischer Bildung ist, dass Kinder und Jugendliche eine hohe Kompetenz in diesen Bereichen entwickeln.

Beim Einsatz und der Thematisierung von Medien und Informatik im Unterricht unterstützt das ZEMBI Schulen und Lehrpersonen pädagogisch, didaktisch und technisch. Gleichzeitig bieten wir Informationsveranstaltungen und Kurse für interessierte Eltern an, beispielsweise zu den Themen Computerspiele, Internet und Smartphones. Interessierte finden fachlich fundierte und individuelle Unterstützung sowohl in Leseförderung als auch im Einsatz von Medien und Informatik. Des Weiteren bieten wir eine Vielzahl an technischen Geräten oder verschiedene Lernroboter inkl. Unterrichtsmaterial zur Ausleihe an.

#### **Das Jahr 2025 im Überblick**

Das Jahr 2025 war für das Zentrum Medienbildung und Informatik ZEMBI geprägt von Weiterentwicklung, fachlicher Vertiefung und einer hohen Nachfrage nach praxisnaher Unterstützung. Besonders sichtbar wurde dies im Bereich der künstlichen Intelligenz, die Schulen, Lehrpersonen und Schulleitungen stark beschäftigte. Mit neuen Weiterbildungsangeboten, der KI-Webseite, dem ersten KI-Tag und verschiedenen Veranstaltungen schuf das ZEMBI Orientierung und konkrete Hilfestellungen für einen reflektierten, didaktisch sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit KI im Schulkontext.

Gleichzeitig baute das ZEMBI seine Angebote in der Weiterbildung und Schulentwicklung weiter aus. Der neue CAS «Fachkarriere: Schule in der Digitalität» startete erfolgreich und stärkte die Rolle der Fachverantwortlichen Digitalität, welche digitale Entwicklungsprozesse an Schulen mitgestalten. Auch die zahlreichen Weiterbildungskurse, massgeschneiderten Angebote, Elternabende und Beratungen zeigten, dass Schulen zunehmend nach tragfähigen Konzepten, konkreten Unterrichtsideen und fachlicher Begleitung im Bereich Medienbildung, Informatik und Digitalität suchen.

Neben diesen Schwerpunkten blieb das ZEMBI auch 2025 breit aufgestellt: ZEMBIinputs, Unterrichtsmaterialien, Podcastfolgen, Schulesungen, Bilderbuchsammlung, Medienkisten, Geräteausleihe sowie Audio- und Videoproduktionen machten sichtbar, wie vielfältig die Angebote des Zentrums sind. Sie verbinden fachliche Expertise mit konkreter Unterrichtspraxis und richten sich an Lehrpersonen, Schulleitungen, pädagogische ICT-Betreuungspersonen, Fachverantwortliche Digitalität, Eltern, Studierende und weitere Bildungsakteur\*innen.

Der Tätigkeitsbericht zeigt damit ein Jahr, in dem das ZEMBI aktuelle Entwicklungen aufgegriffen, bestehende Angebote weitergeführt und neue Impulse gesetzt hat. Im Zentrum stand dabei stets die Frage, wie Kinder und Jugendliche in einer digital geprägten Welt kompetent, kritisch, kreativ und verantwortungsbewusst begleitet werden können.

#### **CAS Fachkarriere: Schule in der Digitalität**

Mit der Einführung der [Fachkarrieren des Kantons Luzern](#) konzipierte das ZEMBI einen speziell angepassten Weiterbildungsstudiengang. Im September 2025 startete der erste Durchgang mit 24 Teilnehmer\*innen. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Die zweite Durchführung ist bereits ausgebucht und startet im September 2026 mit 28 Personen. Es besteht schon die Möglichkeit, sich für die Durchführung 2027/2028 anzumelden. Der CAS qualifiziert die Teilnehmenden fundiert und praxisnah für die Gestaltung schulischer Entwicklungsprozesse im Zeitalter der Digitalität. Das Gelernte wird direkt auf die Schule übertragen. Dabei wird ein wirksames Projekt für die eigene Schule im Kontext der Digitalität entwickelt. Der CAS wird in Präsenz- und Online-Veranstaltungen durchgeführt und beinhaltet Expert\*innen-Inputs, kollegialer Austausch sowie Selbstlernphasen, die einen praxisnahen und bedarfsgerechten Lernprozess ermöglichen.

[Zum Imagefilm CAS Fachkarriere: Schule in der Digitalität](#)

#### **Weiterbildungskurse und massgeschneiderte Angebote**

Das breite Engagement des ZEMBI zeigte sich auch in der Weiterbildung von Lehrpersonen und Schulteams. Im [Kursprogramm der PH Luzern](#) wurden unter der Rubrik «Medien und Informatik» verschiedene Angebote zu Unterrichtsentwicklung, Fotografie, Bildbearbeitung, Videoprojekten, Podcastarbeit, sowie informatischem Denken und Programmieren ausgeschrieben. Damit unterstützte das ZEMBI Lehrpersonen, Medienbildung und Informatik praxisnah, kreativ und stufengerecht im Unterricht umzusetzen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Bereich künstlicher Intelligenz. In der Themenreihe «Künstliche Intelligenz» wurden Weiterbildungen zu KI in der Primarstufe, zur Nutzung von KI-Tools im Schulalltag, zu Beurteilung und Feedback, zu Prompt Engineering, zu ethischen Fragen sowie zu Chancen und Risiken von ChatGPT, Copilot und weiteren KI-Tools angeboten.

Neben den ausgeschriebenen Kursen führte das ZEMBI zahlreiche massgeschneiderte Weiterbildungen, Referate und Beratungen für Schulen durch. Besonders gefragt waren Angebote zu KI, Mediensensibilisierung, digitaler Schulentwicklung und Elternabenden. Die Inhalte, der zeitliche Rahmen und die Form wurden dabei auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schule oder des Teams abgestimmt.

### **Künstliche Intelligenz im ZEMBI**

Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres 2025 war das Thema «Künstliche Intelligenz». Mit der neu aufgebauten [KI-Webseite](#) bündelte das ZEMBI aktuelle Forschung, Interviews, Weiterbildungskurse, Unterrichtsmaterialien, Praxisbeispiele und eine KI-Toolbox. Damit entstand ein breites Orientierungsangebot für Lehrpersonen und Schulen, die KI nicht nur technisch nutzen, sondern didaktisch reflektieren, rechtlich einordnen und pädagogisch sinnvoll einsetzen möchten. Lehrpersonen finden auf der KI-Webseite Hinweise zu aktuellen Studien, Interviews mit Expert\*innen, Stimmen aus der Praxis, Materialien für alle Zyklen sowie konkrete Aufgabenstellungen für den Unterricht.

Ein besonderer Beitrag war die [deutschsprachige Aufbereitung des KI-Kompetenzrahmens der OECD](#). Christine Stoltz (Neue Mitarbeiterin im ZEMBI) und Christa Meier-Schmid (HfH Zürich) übertrugen den englischsprachigen Entwurf in eine Version für den DACH-Raum und erprobten ihn in Weiterbildungen der PH Luzern. Der Rahmen verbindet Wissen, Fähigkeiten und Haltungen und unterstützt Lehrpersonen dabei, KI-Kompetenz altersgerecht und ethisch reflektiert aufzubauen.

Der Bereich KI wurde durch verschiedene Veranstaltungen ergänzt. Am ersten KI-Tag vom 15. März 2025 tauschten sich über 30 ICT-Verantwortliche und Pionier\*innen zu KI-Kompetenzen, Konzeptentwicklung, Future Skills und aktuellen KI-Trends aus. Im August 2025 widmete sich zudem eine [Onlineveranstaltung mit der Dienststelle Volksschulbildung und fobizz](#) der Frage, wie generative KI-Systeme datenschutzkonform und didaktisch sinnvoll in Luzerner Volksschulen eingesetzt werden können.

### **ZEMBIinputs im Jahr 2025**

Mit dem Format [ZEMBIinput](#) führte das ZEMBI 2025 die niederschwellige Online-Reihe weiter. In einstündigen Inputs gaben Expert\*innen Einblick in aktuelle Themen, stellten Unterrichtsideen vor und machten Materialien für die Praxis zugänglich. Die Veranstaltungen wurden aufgezeichnet und konnten auch im Anschluss genutzt werden. Die ZEMBIinputs 2025 deckten eine breite Themenpalette ab: künstliche Intelligenz in der Schule, die «Schachnovelle» als Magazin, zebis.digital, Slidestories, MediaMentor, Sexting unter Jugendlichen, LernFilme im Unterricht, sachgerechte Medienberichterstattung sowie das KI-Jahresprojekt des ZEMBI. Damit verband das Format fachliche Orientierung, konkrete Unterrichtsmaterialien und aktuelle Fragen aus Medienbildung, Informatik, Leseförderung und digitaler Schulentwicklung.

### **ZEMBI-Podcast «Aus der Schule geplaudert»**

Im Jahr 2025 führte das ZEMBI den [Podcast «Aus der Schule geplaudert»](#) mit zwölf neuen Episoden weiter. Die Gespräche machten die Vielfalt von Schule sichtbar: von digitaler Schulentwicklung und ZEMBI-Angeboten über internationale Lehrerinnenbildung, Leseförderung, Poetry Slam, Zirkuspädagogik und Führung bis hin zu persönlichen Bildungsbiografien und Schülerinnenperspektiven. Zu Gast waren unter anderem Fabio Blank und Severin Bründler (Co-Leitung ZEMBI), Willi Stierli, Daniel Roskopf, Martina Krieg, Priska und Guido Paffrath, Viktor Sigrist, Austauschstudierende der PHLU, Caroline Lanz (Prorektorin PHLU), Emil und Niccel Steinberger, Esme Bühlmann, Linda Greter und Kathrin Lustenberger. Der Podcast stärkte damit die öffentliche Sichtbarkeit des ZEMBI und bot einen niederschweligen Zugang zu aktuellen Fragen rund um Schule, Bildung, Medien, Kultur und persönliche Lernerfahrungen.

### **Pädagogische ICT-Betreuungspersonen**

Am 19. November 2025 organisierte das ZEMBI gemeinsam mit der Dienststelle Volksschulbildung den [jährlichen Anlass für pädagogische ICT-Betreuungspersonen des Kantons Luzern](#). Mehr als 140 Teilnehmende setzten sich mit aktuellen Fragen zu Mediennutzung, Smartphone-Regelungen und digitalem Schulalltag auseinander.

Ein Schwerpunkt lag auf der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen. Diskutiert wurden unter anderem hohe Nutzungszeiten, nächtliches Scrollen, mögliche Auswirkungen auf Wohlbefinden und Lernen sowie die Frage, wie Schulen digitale Lebenswelten pädagogisch begleiten können. Im Zentrum stand dabei nicht ein einfaches «Für oder Gegen» digitale Medien, sondern eine differenzierte Auseinandersetzung mit Forschung, Praxis und schulischen Regelungen.

Der Anlass zeigte die wichtige Rolle der pädagogischen ICT-Betreuungspersonen als Brückenbauer\*innen zwischen Technik, Pädagogik und Schulentwicklung. In diesem Bereich werden in Zukunft die Fachverantwortlichen Digitalität eine entscheidende Rolle einnehmen. Fachliche Inputs, Marktstände und Austauschmöglichkeiten stärkten die Vernetzung zwischen Schulen, DVS, ZEMBI und weiteren Partnerinnen.

### **Fachberatung Amt für Volks- und Mittelschulen (AVM) Obwalden**

Simona Koch begleitet und berät weiterhin alle pädagogischen und technischen Betreuungspersonen des Kantons Obwalden im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Volks- und Mittelschulen Obwalden.

### **Teilnetzwerke**

Mitarbeitende des ZEMBI engagieren sich auch als Leitungspersonen innerhalb der Teilnetzwerke, die von der Dienststelle Volksschulbildung organisiert werden.

- Medien und Informatik im 1. und 2. Zyklus (Leitung: Andreas Blunski)
- Medien und Informatik im 3. Zyklus (Leitung: Severin Bründler, Fabio Blank u. a.)

### **Unterrichtsmaterialien**

Im Bereich Unterrichtsmaterialien konnte das ZEMBI verschiedene Angebote veröffentlichen oder weiterentwickeln. Die umfangreiche Unterrichtseinheit [«Spielregeln im Journalismus – Sachgerechte Medienberichterstattung»](#) unterstützt Lehrpersonen dabei, Quellenkritik, Fakten und Meinungen sowie journalistische Qualitätskriterien mit Schüler\*innen zu thematisieren.

Memes sind im Internet weit verbreitete Bild-Text-Kompositionen und prägen die Alltagskommunikation vieler Schüler\*innen. Sie begegnen ihnen täglich in sozialen Netzwerken wie Instagram, TikTok oder WhatsApp – als geteilte Inhalte oder selbst erstellte Beiträge. Dabei werden oft, bewusst oder unbewusst, bestehende Meinungen, Haltungen und Stereotype weiterverbreitet. Auch dazu findet man auf dem [ZEMBI-Blog eine umfassende Unterrichtseinheit](#), welche direkt angewandt werden kann.

Aktuelle gesellschaftliche Fragen im Bereich der Digitalität wurden ebenfalls aufgenommen und in diversen [Blogbeiträgen](#) diskutiert.

### **Schullesungen «Literatur aus erster Hand»**

Die Leseförderung blieb auch 2025 ein zentraler Tätigkeitsbereich des ZEMBI. Die [Schullesungen «Literatur aus erster Hand»](#) bringen jedes Jahr rund 50 Autorinnen, Illustratorinnen, Comiczeichner\*innen und weitere Kulturschaffende an Schulen der Zentralschweiz. Im Jahr 2025 fanden über 700 Lesungen statt, ein neuer Rekord! Damit bleibt das Angebot ein wichtiger Beitrag zur Lesekultur, zur Begegnung mit Literatur und zur Freude am Lesen. Mit den Schullesungen 2025 endet auch das Engagement von Leslie Schnyder, welche in ihre wohlverdiente Pension ging. Mit Daniel Roskopf startete ihre Nachfolge.

### **Die Schachnovelle als Magazin**

Mit [«Die Schachnovelle als Magazin»](#) stellte das ZEMBI 2025 ein Unterrichtsangebot für lesestarke Lernende des Zyklus 3 und weiterführende Schulen zur Verfügung. Stefan Zweigs Originaltext wird durch Erklärungen, Bilder, Aufgaben, Quizformate und ein Hörspiel ergänzt. So erhalten Schüler\*innen einen unterstützten Zugang zu Sprache, Inhalt, Figuren und historischen Hintergründen der Novelle.

Das Material verbindet literarisches Lernen mit Medienbildung, historischem Lernen und kreativen Aufgaben. Der Klassensatz mit 24 Magazinen und sechs Schachsets kann für drei Monate ausgeliehen werden.

### **Bilderbuchsammlung**

Die Bilderbuchsammlung entwickelte sich weiterhin als Ort des Entdeckens, Stöberns und Forschens. Sie umfasst rund 8000 Bilderbücher, gilt als drittgrösste Bilderbuchsammlung ihrer Art in der Schweiz und ist im Pädagogischen Medienzentrum an der Sentimatt öffentlich zugänglich.

Mit der Rubrik [«Bilderbücher zum Thema»](#) machte das ZEMBI 2025 die Bilderbuchsammlung gezielt für den Unterricht nutzbar. Lehrpersonen finden dort kuratierte Buchempfehlungen zu Themen wie Schulstart, Jahreszeiten, Vielfalt, Umwelt, Körper, Gesundheit, Nacht, Reisen, Konflikte oder Adventszeit. Die kurzen Beschreibungen unterstützen bei der Auswahl geeigneter Bilderbücher und zeigen vielfältige Zugänge für Unterricht, Leseförderung und Gespräche mit Kindern auf.

Mit der Medienkiste [«Reise nach Tripiti»](#) stellte das ZEMBI ein Angebot für Zyklus 1 und den Anfang von Zyklus 2 bereit. Der Bilderbuchklassiker von H.

U. Steger dient als Ausgangspunkt für eine imaginäre Reise mit defekten Spielzeugen, verschiedenen Fahrzeugen und Themen wie Zusammenhalt, Freundschaft, Recycling und Nachhaltigkeit. Die Kiste enthält Figuren, das Bilderbuch, Mitmachbüchlein, Kopiervorlagen, Fragen zur Geschichte sowie ein Kurzdossier für Lehrpersonen und unterstützt damit einen spielerischen, erzählenden und handlungsorientierten Zugang zum Bilderbuch.

2025 ergänzte das ZEMBI sein Angebot für Zyklus 1 und den Einstieg in Zyklus 2 um die beiden [Medienkisten «Frau Holle» und «Die Bremer Stadtmusikanten»](#). Die Materialien laden dazu ein, Märchen zu erzählen, nachzuspielen, zu lesen, gestalterisch umzusetzen und gemeinsam zu reflektieren. So eröffnen die Kisten einen anschaulichen und kreativen Zugang zu bekannten Märchen. Beide Angebote können im Pädagogischen Medienzentrum Luzern ausgeliehen werden.

### **Audio- und Videoproduktionen**

Das [Audio- und Videoteam](#) des ZEMBI begleitete auch 2025 Projekte von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Das Angebot umfasste Video, Audio, Podcast, Voiceover, Fotografie, Interviews, Veranstaltungsaufnahmen, Unterrichtsdokumentationen und interne Kommunikationsformate. Die Breite der Dienstleistungen zeigte sich in unterschiedlichen Produktionen: Dazu gehörten KI-Interviews mit Expert\*innen, Lehrpersonen und Lernenden, EducationTalks im Rahmen des MAS Schulmanagement, Videos zu Topsharing und Making, Beiträge zur Onlinepublikation «Lehrpersonen handeln literarisch», Tutorialvideos zur Lernwerkstatt «Wirtschaft entdecken» sowie ein Porträt zum Jubiläum «50 Jahre Schulesungen».

### **Technische Einführung und Geräteausleihe**

Die [Geräteausleihe](#) unterstützte Lehrpersonen auch 2025 bei der Umsetzung praxisnaher Unterrichtsvorhaben in Medienbildung und Informatik. Über das Pädagogische Medienzentrum (PMZ) konnten Klassensätze und Einzelgeräte zu Audio, Video, Robotik, Programmieren, Making und informatischem Denken ausgeliehen werden. Das ZEMBI beriet bei Fragen zur Auswahl und zum Einsatz der Geräte und erleichterte Schulen damit den Zugang zu Materialien für konkrete Unterrichtsprojekte.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit des ZEMBI wurde 2025 vor allem über den [ZEMBI-Blog](#) und den Instagram-Kanal [@zemi\\_luzern](#) sichtbar. Auf dem Blog veröffentlichte das ZEMBI regelmässig Beiträge zu neuen Unterrichtsmaterialien, Medienkisten, ZEMBIInputs, Podcastfolgen, Veranstaltungen, Weiterbildungsangeboten und aktuellen Themen aus Medienbildung, Informatik, Leseförderung und digitaler Schulentwicklung. Ergänzend dazu nutzte das ZEMBI Instagram, um Angebote, Hinweise und Einblicke niederschwellig zu kommunizieren und eine breitere Zielgruppe zu erreichen. So konnten Lehrpersonen, Schulleitungen, pädagogische ICT-Betreuungspersonen und weitere Interessierte laufend über neue Materialien, Veranstaltungen und Impulse informiert werden. Der ZEMBI-Blog blieb dabei die zentrale Plattform für vertiefte Informationen, während Instagram aktuelle Hinweise, kurze Einblicke und Verweise auf neue Inhalte ermöglichte.

### **Ausblick**

Auch im kommenden Jahr werden künstliche Intelligenz, Medienkompetenz, informatische Bildung, Leseförderung und digitale Schulentwicklung zentrale Themen bleiben. Das ZEMBI wird die KI-Angebote weiterentwickeln, Unterrichtsmaterialien ausbauen, Schulen bei Fragen rund um Datenschutz, digitale Lernendendaten und pädagogische Gestaltung unterstützen sowie die erfolgreichen Formate ZEMBIInput, Podcast, Schulesungen, Bilderbuchsammlung und Audio- und Videoproduktion weiterführen. Mit seinem breiten Angebot bleibt das ZEMBI ein praxisnahes Weiterbildungs- und Dienstleistungszentrum für Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, pädagogische ICT-Betreuungspersonen, Eltern, Studierende und weitere Bildungsakteur\*innen. Ziel bleibt, Kinder und Jugendliche in einer digital geprägten Welt zu stärken: kompetent, kritisch, kreativ und verantwortungsbewusst.